

Bericht des Präsidenten

Claudio Zogg

Ein hoher Eigenanspruch an unsere Organisation und auch Flexibilität in einer schnelllebigen und manchmal auch unsicheren Zeit, das zeichnet für mich die OdA Soziales Zürich aus. Was wir 2022 erreicht haben, zeugt von hoher Qualität und stimmt mich glücklich für die Zukunft unseres Berufsbildungsverbands. «Nichts ist so beständig wie der Wandel». Dieser viel zitierte Satz von Heraklit gilt auch für die bewegte Geschichte der OdA Soziales Zürich. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge führe ich Sie hier mit einem letzten Jahresrückblick als Präsident der OdA durchs Jahr 2022, bevor ich im März 2023 an der Mitgliederversammlung mein Amt weitergebe.

Lernen, ein Leben lang

Eine Karriere in den Sozialberufen ist dank unserer Aus- und Weiterbildungsvielfalt besonders attraktiv. Im Berichtsjahr befinden wir uns im zweiten Jahr der Bildungsrevision der Grundbildung Fachfrauen*Fachmänner Betreuung EFZ. Ein Prozess, der vor allem von der Offenheit der Berufsbildner*innen, Berufsfachschullehrer*innen und ÜK-Lerncoach*innen profitiert und dank der Koordination und Einführungsangebote der OdA gut begleitet wird. Nicht nur im Bildungskontext ist eine zeitgemässe Grundbildung von hoher Wichtigkeit. Denn die Sozialberufe tragen mit ihrer gesellschaftlichen Relevanz auch bedeutsam zur hohen Lebensqualität in der Schweiz bei. Gute Betreuung muss für alle zugänglich sein - egal in welchem Alter. Die 2022 umgesetzten Projekte in allen drei Fachbereichen haben massgeblich dazu beigetragen, die Weiterentwicklung der Grundbildung sowie in der Höheren Berufsbildung voranzubringen. Beispielhaft sei das Projekt zur Förderung der soziale Berufe für eine «Gute Betreuung im Alter» durch die FaBe Fachrichtung Menschen im Alter genannt. Doch bereits bei den Jüngsten zahlt sich gute Betreuung aus. Das zeigt sich in der Professionalisierung der Frühförderung, in welcher seit einem Jahr die Höhere Fachprüfung «Berater*in Frühe Kindheit» abgelegt werden kann. Die brancheneigenen Berufsbildner*innenkurse der OdA Soziales Zürich erfreuen sich seit der ersten Durchführung einer grossen Beliebtheit. Das bestätigt uns in unserer hohen Ausbildungsqualität.

2/3

Ausgezeichnete Bildung

Dass diese Ausbildungsqualität seit Anfang 2022 durch das eduQua Label im Bereich Fort- und Weiterbildung belegt wird, freut mich besonders. Als Berufsbildungsverband ist es uns ein grosses Anliegen, Qualität in unseren Bildungsangeboten zu vermitteln. Es ist das bekannteste und meistverbreitete Label für Weiterbildungsanbieter*innen in der Schweiz. Die eduQua-Zertifizierung zeichnet die OdA Soziales Zürich nicht nur aus – sie motiviert uns auch dazu, unser Potenzial stetig auszubauen und zu steigern.

Die Weichen stellen

Im Jahr 2022 sahen wir uns mit anspruchsvollen Herausforderungen und Veränderungen konfrontiert. Einerseits bedauerten wir den Austritt von kibesuisse im Herbst 2021 sowie die damit zusammenhängenden Vorwürfe bezüglich Finanzmittelverwendung. Trotzdem war uns der gemeinsame Austausch mit der Geschäftsstelle weiterhin wichtig und wir boten gemeinsam Fachaustausche für die Branche an. Der Vorstand nahm seine Verantwortung wahr und beauftragte eine Wirtschaftsprüfungsfirma mit einer Finanzüberprüfung. Zudem unterzogen auch die Finanzkontrolle des Kantons sowie eine Treuhandfirma im Auftrag des FondsSocial unsere Finanzen einer vertieften Prüfung. Alle Überprüfungen bescheinigten der OdA Soziales Zürich einen korrekten Umgang mit den Finanzen.

Es stellte sich mit Blick auf die Fusion der beiden verbleibenden Mitglieder CURAVIVA Zürich und INSOS Zürich per 2023 zu ARTISET Zürich notwendigerweise die Frage der Mitgliederstruktur. In einem breit abgestützten Prozess wurden verschiedene Organisationsmodelle geprüft und bei wichtigen Playern vernehmlasst. Der Entscheid wurde getroffen, die Mitgliedschaft breiter abzustützen. Es wurde zudem geprüft, wie die Berufsmarketingaktivitäten, die seit 2018 über den Verein SOZIALBERUFE ZÜRICH liefen, integrierter umgesetzt werden können. Es freut mich, dass der Vorstand unter dem Präsidium von Liliane Ryser den Entscheid gefällt hat, den Verein per Ende 2022 aufzulösen. Das machte den Weg frei, die OdA Soziales Zürich per Januar 2023 in die OdA Sozialberufe Zürich zu transformieren. An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November wurden der Namenswechsel sowie die überarbeiteten Statuten bewilligt. Die Mitglieder beider Organisationen tragen diesen Entscheid mit. Sie stellen damit erfolgreich die Weichen für einen noch zielgerichteteren Auftritt der OdA als kantonalen Berufsbildungsverband in den Berufsfeldern Soziales, Bildung und Beratung.

Danke

Nach 10 Jahren als Präsident der OdA Soziales Zürich und gesamthaft 14 Jahren im Vorstand heisst es für mich Abschied nehmen. In meiner Funktion als Geschäftsleiter von ARTISET Zürich freue ich mich, weiterhin engen Kontakt mit der OdA zu pflegen. Besonders stolz bin ich, dass ich einen gut aufgestellten Berufsbildungsverband in einer wachsenden und im besonderen Masse wichtigen Branche hinterlasse.



3/3

Mit klaren Zielen, einem starken Team an festangestellten Mitarbeiter*innen und Fachpersonen im Lehrauftragsverhältnis, die massgeblich am Erfolg der OdA beteiligt sind. Einen besonderen Dank richte ich an meine aktuellen und vergangenen Vorstandsmitglieder, die Geschäftsleitung mit Liliane Ryser, Reto Fischer und Stephanie Haelg, aber auch an ein wertvolles Netzwerk wichtiger Partnerorganisationen aus der ganzen Schweiz. Es hat mich gefreut, in den vergangenen Jahren die verschiedensten Kontakte mit Ihnen gepflegt zu haben. Für Ihr Vertrauen, viele spannende Gespräche und die grossartige Zusammenarbeit mit Ihnen allen bedanke ich mich.